

Verleger: ...

Verleger: ...

Volkswacht für Schlesien und „Niegriker Volkszeitung“.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 302.

Breslau, Freitag, den 28. Dezember 1917.

28. Jahrgang.

Zehn Tage Frist.

Tage der Entscheidung.

Die zehn Tage der großen Entscheidung sind angebrochen. Noch rent sich nichts. Es ist, als ob eine Verleumdung sich über die Staatsmänner der Entente gelegt hätte...

Die angeblich fehlende Klarheit und Deffinitheit der Kriegsziele war es ja immerfort, welche die Westmächte als Grund für ihre Weigerung zu Friedensverhandlungen angaben.

Noch acht Tage trennt sie vom 4. Januar! Werden sie bis dahin die Sprache wiederfinden? Nach Ablauf der zehntägigen Frist werden, wenn nicht alles täuscht, die Verhandlungen im Osten ein rasches Tempo einschlagen...

Der Frieden ohne Annektionen und Tribute ist nicht bloß der grundsätzlich richtige, sondern auch der praktisch allein mögliche.

Günstige Anzeichen.

Seit einigen Tagen folgen die Wechselkurse der kriegsführenden Länder ganz rapide, allen voran diejenigen der Zentralmächte.

Deutsches Volk, gib acht!

Jetzt, wo die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens wieder etwas näher gerückt erscheint, regen sich auf allen Seiten die Verantwortungslosen...

Der Verzichtfrieden.

Eine nachträgliche Weihnachtserleuchtung unangenehmer Art ist die Antwort der Mittelmächte auf die russischen Friedensvorschläge.

Die vielfach in der deutschen Presse ausgesprochene, von uns mit berechtigtem Misstrauen beurteilte Meinung, daß es unseren Friedensunterhändlern im Hinblick auf unsere überaus günstige militärische Lage gefährlich werde...

In diesem Ton des daheim Wohlgeborenen geht es weiter. Wir haben noch nicht erlebt, daß ein einziger dieser unverdächtigten Heher gegen Frieden und Regierung...

Wir wollen nur hoffen, daß im letzten Augenblick angedeutet eines solchen schmachvollen Friedens für Deutschland der an einen kühnen Versuchungen um den Preis seiner tapferen Kämpfe und Siege...

Auf die „Erhebung“ kann der fingerfertige Skribent lange warten, daß deutsche Volk wird froh sein, mit Rühlmann, dem vom Kaiser ernannten Unterhändler und Czernin zu einem Verständigungsfrieden zu kommen...

Wie stehts in Petersburg?

Urteil eines Unparteiischen.

Kopenhagen, 27. Dezember. „Socialdemokraten“ gibt eine Unterredung wieder, die der Stadtholmer Vertreter des Rates mit dem schwedischen sozialistischen Reichstagsabgeordneten J. J. Lund gehabt hat...

Übergabe der Staatsbank.

Berlin, 27. Dezember. Savas melbet aus Petersburg. Morgen wird die Übergabe der Staatsbank und der Schatzkammer an den Depot mit 8 Milliarden an Werten an die Volkskommission stattfinden.

Petersburg, 27. Dezember. Die Truppen Kadins sind bei Belgorod geschlagen worden.

Betriebsbeeinträchtigungen der Waffenfabriken.

Amsterdam, 27. Dezember. Aus Petersburg wird berichtet: Die Putillowwerke, die 30 000, und die Petersburger Metallfabriken die 8000 Mann beschäftigten, begeben ihre Arbeiter zu entlassen.

Der Fall Tschitscherin.

Ausserdam, 27. Dezember. Nach einem hiesigen Walle wird der „Times“ aus Petersburg gemeldet: Der amerikanische Gesandte teilte mit, daß die englische Regierung die internen russischen Staatsangehörigen Tschitscherin und Petrov freilassen wird.

Friedensförderung in Rumänien?

Berlin, 27. Dezember. Aus Jassy eingetroffene Rumänen berichten über den gewaltigen Eindruck, den bei Waffenstillstandsabschluss in der Wolbau herbeigekommen hat.

Lloyd George an die Landwirte.

Bern, 27. Dezember. Lloyd George richtete einen eindringlichen Appell an die Landwirte in den bevorstehenden hundert Tagen alles daran zu setzen, die Heimproduktion zu erhöhen.

Es geht unter anderem, zwei Millionen Mark in Adern abzugeben, welche drei Millionen Menschen ernähren würden. Durch die Vergrößerung der Heimproduktion werde bedeutender Preisrückgang für Kriegsgüter erzielt.

„Vorabemerkung“ vom 1. Dezember 1917, aber die ...

Die „Münchener Post“ ...

Gewerkschaftliches.

Vertrag der Rentenversicherung in der Angehörigen- ...

Die Arbeitgemeinschaft freier Angestellten ...

- Allgemeiner Verband der Deutschen Bankbeamten ...

Im Deutschen Transportarbeiter-Verband tritt vom ...

„Kommunisten in Kraft. Eine Verleumdung ...

Schlesien und Wäsen.

Die erhöhte Wehrunterstützung.

Die Bundeswehrverordnung vom 2. November 1917 ...

Es ist nötig, alle diese Einwendungen ...

Nach eingehender Prüfung ...

Dagegen ist der Reichsausschuss bereit ...

Warum trägt man bei dem ...

Der Reichsausschuss hat in sehr ...

Der Herr Landrat von Breslau ...

Der Reichsausschuss hat in sehr ...

Der Reichsausschuss hat in sehr ...

Stadelwitz, 20. Dezember. ...

Wichtig am 11. Dezember ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 26. Dezember. ...

Stadelwitz, 26. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Stadelwitz, 27. Dezember. ...

Heilige Nacht.

So sagt die Schrift, daß Jesus Christ ...

Und aller Welt.

Weihnachtsfeier einer Kriegerfrau. Am 7. Dezember ...

Die Säunungsgasse wurde ...

Ihr laßt die Armen ...

Der Erste Staatsanwalt ...

Zum Antritt der gegen Sie ...

Wegen Landfriedensbruch ...

Der Erste Staatsanwalt ...

Not des Volkes ...

Ein trauriges ...

Kohlenmangel ...

Die großen ...

Die großen ...

Die großen ...

Die großen ...

Die großen ...

Die großen ...

Familiennachrichten.

Am 26. Dezember entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Maler

Robert Polz

im Alter von 38 Jahren.

Breslau, den 26. Dezember 1917
Friedr.-Wilhelmstr. 71.

Die trauernde Gattin
nebst 5 Kindern.

8934

Müh und Arbeit war Dein Leben,
Ruhe hat Dir Gott gegeben.

Beerdigung: Sonnabend, den 29. Dezember, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Friedr.-Wilhelmstr. 71, nach Cosel.

Am 2. Dezember verstarb unser Freund und Verbandskollege,
der Schlosser
Max Neumann

im Alter von 25 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes
(Verwaltungssitz Breslau).

Beerdigung: Freitag, den 28. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von Hildebrandtstraße 9. 8960

Stadt-Theater.

Freitag, Sonnabend, und Sonntag
nachmittags 3 Uhr:
"Das Haus und Hiesel im
Sauerwald kriegen".

Freitag 7 Uhr:
"Der Giovanni".
Sonnabend 7 Uhr:
"Gisela und Gisela".
Vorher:
"Die Abreise".
Sonntag 7 Uhr:
"Sankt Peter".

Lobe-Theater.

Abends 8 1/2 Uhr (H. Pr.):
"Acht Brüder".

Freitag, Sonntag, Dienstag 7 1/2 Uhr:
"Die beiden Schwende".
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
"Lise".
Freitag 7 Uhr:
"Guter Abend".

Thalia-Theater

Abends 8 1/2 Uhr (H. Pr.):
"Katharina".

Freitag, Sonnabend, Sonntag
7 1/2 Uhr:
"Der Sittenbestyr".

Schauspielhaus

Freitag und Sonnabend 7 1/2 Uhr:
"Die Heise von Stambul".

Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr:
"Die Heise".
Abends 7 1/2 Uhr:
"Die Heise von Stambul".

Liebich Theater

Heute abends 7 1/2 Uhr

Nur noch 4 Tage!

Paul Beckers Berat

Die Traum von Licht und Schönheit
? Lebendes Spielzeug ?
und der glänzende
Weihnachts-Spielplan.

Sonntag
nachm. 5 1/2 Uhr (H. Pr.)
Familien-Vorstellung

Voranzeige!

Heute, d. 31. Dez. (Neujahr):

Zum letzten Male:

Paul Beckers und der glänzende Weihnachts-Spielplan.

Außerdem:

Zum 1. Male!

Käti Starling Ein Kinowunder.

Erich Wolff
Humorist.

Dewyn u. Jerom
Komisch. Doppel-Pantomime.

Deutscher Kaiser. M M

Theater-Variete

Abendlich 7 1/2 Uhr:

Nur noch

kurze Zeit

Das Kind der Komagnie

und das

Wissen-Weihnachts-Programm

Vorverkauf Barock.



Heute letzter Tag!

ab 8 Uhr:

Zweiter Teil des Filmwerkes:

Die Faust des Riefen

In der Hauptrolle:



Henny Porten

- 3 Akte -

nach dem bekannten

Roman von

Rudolf Straß.

Des grossen

Andraees wegen

empfiehlt sich der

Besuch der

Nachmittags-

Vorstellungen.

Arbeiter-Frauen

siehe auch die Einladungen auf die

"Volkswacht".



Eden-Theater

Nikolaistrasse 27

Freitag—Montag

Das treibende Floß

17. Abenteuer des berühmten

Detektivs Stuart Webbs!

Detektivdrama in 3 Akten.

Als Detektiv

Stuart Webbs Ernst Reicher!

Junges Gemüse

Lustspiel in 2 Akten

mit

Knoppchen.

In der Sondervorstellung

f. K. K. ungarischer (krieger-

besessene Arbeiter u.

Arbeiterinnen) Sonntag

mittags Punkt 1 Uhr

wird ein Programm

ohne Kitzung

in. vorgeführt.

Zeltgarten

Heute

Große

Künstler-

8947

Vorstellung.

10 Spezialitäten.

Kauf und Verkauf

1. Lehr. Kinderwagen. zu verkaufen

getragt.

Schwermühl, 44 bei Waide, Seidenstr. 188/19

1. Hühner mit Hosen billig zu verkaufen.

Mariannenstraße 9, II., rechts. 18938

Für des Vaterlandes Bestand und Zukunft!

Wer seinen Goldschmuck zu den
Goldankauffstellen trägt, stärkt
die Wirtschaftskraft des Vaterlandes.

Kriegerheim Bellafelsstr. 6

an der Kleinbahn.

Sonnabend und Sonntag:

Frei-Konzert. Warme Roßfleischspeisen.

Wiener Kaffee-Kapelle.

Es ladet ergebenst ein

Max Erdmann.

"Zum Schifferheim", Waldchen 24.

Sonnabend und Sonntag:

Musikunterhaltung Täglich warme Roßfleischspeisen

von 5 bis 10 Uhr abends

Es ladet ergebenst ein

W. Klemm.

Trauer-Hüte

in bekannt großer Auswahl und billigen Preisen.

Schmiede-
brücke 15/16 Hulda Siedner Ecke Kupfer-
schmiedestr.

Telefon 3748. Bitte meine Schaufenster zu besichtigen. Telefon 3748

Arbeitsmarkt.

Tücht. zuverläss. Arbeiter u. ArbeiterInnen

zum Ueberladen und Abtragen von Kohlen und Koks

sofort in dauernde Beschäftigung gesucht.

Breslauer Kohlen- u. Koks- Handelsges. m. b. H.

8939 Ofenerstraße 19-25.

Werkführer für Dampfbäckerei

welcher praktisch mitarbeiten muß. Gehalt wöchentl. 80-100 Mk.

Antritt sofort.

Weiter wird auch für dort eine zweite Kraft gesucht.

Zu melden morgens von 10-12 Uhr und nachm. von 8-4 Uhr

im Gewerkschaftshause Zimmer 45

(Bäckerbüro)

Arbeitsfrauen

für Arbeiten auf Holzher such!

Bäckfabrik Seine, Neuhofstraße.

Sonntags Jugend-Bücher

10000 Bücher

Soeben erschienen:



Breslauer Adressbuch 1918

Verlag: Sommerstraße 32-33 (neben dem Postamt 11), zu den bekannt-
gemachten Preisen.

August Scherl Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

Kleine Breslauer Nachrichten.

Theater, Konzerte und Veranstaltungen.

Stadt-Theater. Heute, Sonnabend und Sonntag nachmittags 3 Uhr: „Was Hans und Peter im Auferwald erleben“, heute abend 7 Uhr: „Don Giovanni“, Sonnabend abend 7 Uhr: „Daniel und David“, vorher: „Die Kreuze“, Sonntag abend 7 Uhr: „Lanzknecht“.

Edel-Theater. Am jedem Nachmittage, Anfang 2 1/2 Uhr: „Fischerbude“, heute abend, sowie Sonntag abend und am Abend des Neujahrsfestes: „Die beiden Gesehnde“, Sonnabend abend: „Liebe“, Silvesterabend: „Sünder Abend“.

Theater-Theater. Nach 8 1/2 Uhr: „Koffkuchen“, heute abend, sowie Sonnabend und Sonntag abend 7 1/2 Uhr: „Der Hattenbesitzer“, Silvesterabend, Anfang 7 Uhr: „Sünder Abend“.

Champlaintheater. Freitag und Sonnabend: „Die Rose von Stambul“, Sonntag nachmittags: „Hilfen“, abend: „Die Rose von Stambul“, Montag: „Der Hattenbesitzer“, Dienstag, Neujahrsfest nachmittags: „Die Fledermaus“, abend: „Die Rose von Stambul“, Mittwoch und Donnerstag: „Die Rose von Stambul“.

Sirkus Dada. Wenn vierteljährig am Eröffnungabend die Besetzung infolge Nachhaken etwas zu wünschen übrig lieh, so können wir jetzt mitteilen, daß der Sirkus vorzüglich durchgeführt ist. — Das große Weihnachtsspielmann gelangt täglich nachmittags 3 1/2 und abend 7 1/2 Uhr zur Ausführung. Außerdem nachmittags das reizende Weihnachtsspiel „Der Weihnachtsmann“ und abend die große Wägen-Präns-Pantomime „Die Geierprinzessin“. Jeder Erwachsene hat auf allen Sitzplätzen ein eigenes Kind frei, weitere Kinder zahlen halbe Preise.

Stech-Theater. Nur noch vier Tage der mit großem Erfolg aufgenommenen Weihnachts-Spielplan, Montag, den 11. Dezember zum ersten Male: Riti Starling, ein Tanzwunder; Demovig und Gerom, tonischer Doppel-Vokalensemble und Rich Wohl, Humorist, Sonntag finden die letzten beiden Sonntag-Vorfstellungen im Dezember statt.

Kapell-Theater. Zum ersten Male: „Der Doppelgänger“, 6 Akte, „no feine Familie“, Lustspiel in 3 Akten.

Edel-Theater. Das Drama „Das treibende Floß“ ist eines der interessantesten Abenteuer des Detektivs Stuart Webb. Als humoristische Wollage erscheint „Junges Gemälde“.

Briefkasten.

Telephonisch werden Zuschriften nicht erteilt.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12—1 Uhr mittags

Unteroffizier R. G. 1. Dreißig bis vierzig, 2. Im neuen TOR, 3. Der 29. Rhein. Meier Vater bekommt die Knechtenschaft für sein Weib, weil er die Knechtenschaft nicht erbt, weil die Knechtenschaft zur Zeit nicht mehr existiert, er ist gar nicht zu machen.

R. G. 2. 1. Die Dreißig bis vierzig, 2. Im neuen TOR, 3. Der 29. Rhein. Meier Vater bekommt die Knechtenschaft für sein Weib, weil er die Knechtenschaft nicht erbt, weil die Knechtenschaft zur Zeit nicht mehr existiert, er ist gar nicht zu machen.

R. G. 10. 1. Die Dreißig bis vierzig, 2. Im neuen TOR, 3. Der 29. Rhein. Meier Vater bekommt die Knechtenschaft für sein Weib, weil er die Knechtenschaft nicht erbt, weil die Knechtenschaft zur Zeit nicht mehr existiert, er ist gar nicht zu machen.

R. G. 2. 1. Die Dreißig bis vierzig, 2. Im neuen TOR, 3. Der 29. Rhein. Meier Vater bekommt die Knechtenschaft für sein Weib, weil er die Knechtenschaft nicht erbt, weil die Knechtenschaft zur Zeit nicht mehr existiert, er ist gar nicht zu machen.

R. G. 10. 1. Die Dreißig bis vierzig, 2. Im neuen TOR, 3. Der 29. Rhein. Meier Vater bekommt die Knechtenschaft für sein Weib, weil er die Knechtenschaft nicht erbt, weil die Knechtenschaft zur Zeit nicht mehr existiert, er ist gar nicht zu machen.

Dr. H. H. ... Sie werden Sie an die ... für ...



Unverwundlich, viele Monate haltbar.

Stück 2 Pfennig einschl. Nagel

zu erhalten in sämtlichen Läden des

Consum-Vereins „Vorwärts“

Leder und Eisenhandlungen etc.

Grossvertrieb Rob. Frölich, Breslau 13, Kaiser-Wilhelmstraße 34. — Schließfach 28.

Neue Romane beginnen am 1. Januar in der Wochenchrift „In freien Stunden“.

Raffende Augenläser

erhalten die Arbeitsfreude und erhöhen die Leistungsfähigkeit

Optiker Garai, Albrechtstraße 3.

Schlesisches Schokoladenhaus-Verkaufsstellen:

Erscheint 3 mal wöchentlich.		Bezugsquellen-Verzeichnis.		Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.	
------------------------------	--	----------------------------	--	-------------------------------------	--

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco	Schulz, Georg. Fährstraße 11. Schwarz, R. Weststraße 18.
Bäckereien und Konditorien. Frohne, Carl, Osterstraße 20.	Calanterle und Spielwaren. Gehr. J. Benjamin, Schmeidebrücke 17.
Bier- u. Wein. Brauerei „Zinn, Hühnerweg“.	Gardinen, Teppiche. Nielsomsky, Ad. W., Wilschstraße 73-74.
Blumen. Blumenhandlung „Zinn“.	Reino Schenk. Neumarkt 1. Etage.
Elektro- u. Reparaturarbeiten. Elektro- u. Reparaturarbeiten.	Gasthäuser u. Hotels. Café „Edel“.
Färberei u. Wäscherei. Färberei u. Wäscherei.	Getränk-Geschäfte. Grundmann, Albrecht, 28.
Fleischwaren. Fleischwaren.	Haus- u. Küchengeräte. Haus- u. Küchengeräte.
Fischerwaren. Fischerwaren.	Horren-Geschäfte. Horren-Geschäfte.
Fischwaren. Fischwaren.	Hüten- u. Hütel. Hüten- u. Hütel.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco	Schulz, Georg. Fährstraße 11.
Bäckereien und Konditorien. Frohne, Carl, Osterstraße 20.	Calanterle und Spielwaren. Gehr. J. Benjamin, Schmeidebrücke 17.
Bier- u. Wein. Brauerei „Zinn, Hühnerweg“.	Gardinen, Teppiche. Nielsomsky, Ad. W., Wilschstraße 73-74.
Blumen. Blumenhandlung „Zinn“.	Reino Schenk. Neumarkt 1. Etage.
Elektro- u. Reparaturarbeiten. Elektro- u. Reparaturarbeiten.	Gasthäuser u. Hotels. Café „Edel“.
Färberei u. Wäscherei. Färberei u. Wäscherei.	Getränk-Geschäfte. Grundmann, Albrecht, 28.
Fleischwaren. Fleischwaren.	Haus- u. Küchengeräte. Haus- u. Küchengeräte.
Fischerwaren. Fischerwaren.	Horren-Geschäfte. Horren-Geschäfte.
Fischwaren. Fischwaren.	Hüten- u. Hütel. Hüten- u. Hütel.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.
Fischwaren. Fischwaren.	Kinos. Kinos.

Consum- und Sparverein „Vorwärts“

für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H.
Breslau VIII, Tautzienstraße 127—133.
15 000 Mitglieder — 13 Verkaufsstellen

Consumvereinsmitglieder!

benützt eure eigene

Sparkasse!

Spargelder werden mit 4 Prozent verzinst.

Milch- und Butterhandlungen. Milk- u. Butterhandlungen.	Möbel-Magazine. Möbel-Magazine.
Möbel-Magazine. Möbel-Magazine.	Musikinstrumente. Musikinstrumente.
Musikinstrumente. Musikinstrumente.	Musikinstrumente. Musikinstrumente.
Musikinstrumente. Musikinstrumente.	Musikinstrumente. Musikinstrumente.
Musikinstrumente. Musikinstrumente.	Musikinstrumente. Musikinstrumente.

Restaurants. Restaurants.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.

Restaurants. Restaurants.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.

Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.
Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.	Waren- u. Kaufhäuser. Waren- u. Kaufhäuser.